

L 6924-31	1	südsüdwestlich Triensbach	2 ha
Grundgipsschichten		Gipsstein ; erzeugte Produkte: Gipswandbauplatten	
4–10 m 3–8 m		Gipsbruch Triensbach (RG 6825-6) Bereich mit starker Verkarstung	
7,9 m 5,4 m (7,9 m)		BO6825/223 (Firmenexploration) mittlerer Teil des Vorkommens; Sulfatlager stark verkarstet, 2,5 m Hohlräume	
8,8 m 8,40 m		BO6825/224 (Firmenexploration) nördlicher Teil des Vorkommens	
<p>Gesteinsbeschreibung: Gipsstein, grau bis hellgrau, z. T. lagig, z. T. mit dünnen Tonsteinlagen, mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen.</p> <p>Analysen: Reinheitsgrad des Gipssteins: 72–93 % Gips (Angabe der Fa. Knauf)</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rohstofferkundungsbohrung BO6825/223 (Fa. Knauf, ungeprüftes Bohrmeisterprofil)</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 0,20 m Boden – 5,90 m Mergelstein, grün, unten mit 0,2 m mächtiger Gipssteinlage (Bochingen-Horizont) – 7,90 m Hohlräume, z. T. mit Auslaugungstonen verfüllt (Grundgipsschichten) – 15,80 m Gipsstein mit einer 0,2 m mächtigen Dolomitsteinbank und insgesamt mit 2,5 m Hohlräumen, teilweise mit Auslaugungstonen verfüllt (Grundgipsschichten) – 17,60 m Dolomitstein, über ca. 1 m stark bis sehr stark gipsführend bis Gips-/Dolomitstein-Wechselfolge, zuunterst 0,15 m Gipsstein (Grundgipsschichten) – 18,20 m Mergelstein, grau (Grüne Mergel) <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Nach den Erkundungsbohrungen beträgt die nutzbare Mächtigkeit ca. 6,5–11 m, durchschnittlich liegt sie bei 5–7 m. Durch die z. T. starke Verkarstung und Ablaugung des Sulfatlagers ist die nutzbare Mächtigkeit stellenweise verringert. Abraum: In den Erkundungsbohrungen beträgt die Abraummächtigkeit überwiegend 7–9 m.</p> <p>Grundwasser: Es liegen keine Angaben zu den Grundwasserverhältnissen vor.</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Stellenweise starke Verkarstung mit tonig verfüllten Schlotten.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Westen und Nordwesten:</u> Derzeitiges Abbaugelände des Gipsbruchs Triensbach. <u>Südosten:</u> Stark abgelaugtes Sulfatlager. <u>Osten:</u> Gebiet mit starker Verkarstung (Naturschutzgebiet Reußenberg).</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf den Daten aus dem Abbau im Gipsbruch Triensbach (RG 6825-6) und aus sechs Erkundungsbohrungen der Gipsindustrie (BO6825/221–224, BO6825/232 und BO6825/235) in dem auf der Karte dargestellten, noch zum Abbau genehmigten Restvorkommen.</p> <p>Zusammenfassung: In dem noch zum Abbau genehmigten kleinen Restvorkommen des Gipsbruchs Triensbach (RG 6825-6) mit sehr geringer wirtschaftlicher Bedeutung beträgt die nutzbare Gipssteinmächtigkeit nach den Erkundungsdaten ca. 6,5–11 m, durchschnittlich 5–7 m; die Abraummächtigkeit liegt vorwiegend bei 7–9 m. Das Sulfatlager ist stellenweise sehr stark verkarstet und abgelaugt, und es treten z. T. große mit Ton verfüllte Schlotten auf.</p>			